

*
*Er
braucht
vitamine
Jetzt...*

*um einst ein starker
Mann zu werden.*

Sorgen Sie dafür, dass Ihre Kinder genügend Vitamine zu sich nehmen; sie ist die Basis der Gesundheit und Lebenslust, also des Erfolges im Leben. Geben Sie Ihren Kindern täglich Solo. Sie ist reich an Vitaminen D und A, die starke Knochen und Muskeln bilden, und die Widerstandsfähigkeit des Körpers gegen Krankheit erhöhen. Solo ist ein gesundes, schmackhaftes Nahrungsmittel für Gross und Klein.



SOLO MARGARINE

REICH AN VITAMINEN D UND A

SO 167 - 0205 BG.

UNION MARGARINIÈRE BELGE, S. A., MERXEM-ANVERS

Anekdotisches Allerlei = = =

Der schweigsame Dr. Hufeland.

Der berühmte Arzt Hufeland war sehr schweigsam und konnte gesprächigen Patienten gegenüber sehr unhöflich werden. Eine Frau aber, die sich auf diese Eigentümlichkeit des Arztes einstellte, wurde von diesem einmal umsonst behandelt. Sie erschien eines Morgens in der Sprechstunde des stets vielbeschäftigten Arztes, entblößte, ehe dieser überhaupt eine Frage an sie richtete, ihren Arm, zeigte ihm eine entzündete Stelle und sagte lakonisch: "Verbrannt."

Hufeland blickte kurz auf, reinigte die Wunde und antwortete: "Warme Umschläge".

Am nächsten Tag kam die Frau wieder, zeigte ihren Arm und sagte: "Besser geworden".

"Hm," brummte Hufeland in sich hinein, "trotzdem noch mit Umschlägen fortfahren," und wandte sich einer anderen Patientin zu.

Wenige Tage später erschien die Frau wieder, leistete der Aufforderung Platz zu nehmen Folge und sagte: "Bin gesund, das kostet?"

Da lachte Hufeland kurz auf und entgegnete: "Liebe Frau, Sie behandle ich kostenlos, denn eine so kurzangebundene Frau wie Sie ist mir noch nicht vorgekommen."

Kleine Geschichten vom Märchen-Onkel.

Im letzten Sommer des arbeitsreichen Zusammenlebens der Brüder Jakob und Wilhelm Grimm besuchte ein kleines Mädchen die beiden und fragte, welcher von ihnen wohl das Märchen vom klugen Schneiderlein geschrieben habe. Als Wilhelm Grimm sich hierzu bekannte, übergab das kleine Ding ihm einen Groschen und sagte: "Ich hab das Märchen ein paar Mal gelesen, aber ich glaube es doch nicht. Denn nimmermehr kann ein Schneider eine Prinzessin heiraten. — Und weil du zum Schluß geschrieben hast: "Wer's nicht glaubt, bezahlt einen Taler! — darum bring' ich dir den Groschen. Das andere bekommst du später."

Grimm stand Pate bei dem Erstgeborenen des Ägyptologen Prof. Lepsius. Als er einen Toast auf den Täufling ausbringen mußte, begann er ihn mit den Worten: "Ich bin sehr gern auf einer Kindtaufe. Da geht es viel ordentlicher her als bei Hochzeiten und Leichenschmäusen, wo man gewöhnlich von den Hauptpersonen nichts zu sehen bekommt..."

Bald nach dem ersten Erscheinen der "Kinder- und Hausmärchen" befand sich Wilhelm Grimm in einer Gesellschaft, wo eine Dame ihn bat, doch rasch ein neues

Märchen zu erzählen. — Nach einigem Sträuben erzählte Wilhelm Grimm: Es war einmal eine Frau, die war häßlich und taub, und kein Arzt konnte ihr helfen. Eines Tages aber lernte sie einen Mann kennen, der zu ihr sprach: "Ich liebe dich!" Da geschah ein Wunder: Die Frau gewann im gleichen Augenblick ihr Gehör wieder!

"Es ist nicht auszuhalten mit den Leuten."

Wie so viele bedeutende Männer wurde Johannes Brahms von Autogrammsammlern bestürmt. Eines Nachmittags, als er sich gerade mitten in der schönsten Arbeit befand, wurde ihm eine junge Dame gemeldet, die sich nicht abweisen ließ.

Wenig später stand die aufdringliche Evastochter, ihr verführerischstes Lächeln auf dem Gesicht, vor dem Meister der Töne.

Brahms nahm das ihm gereichte Autogrammbuch mit einem Blick in den Augen, den die junge Dame nicht zu deuten wußte, in Empfang und schrieb einige Takte aus seinen Liebeswalzern, wie er sagte, hinein.

Die Maid war glücklich und empfahl sich mit vielen Dankesworten. Als sie das Buch stolz einem Brahms-Kenner vorlegte und auf besagte Noten wies, brach der in ein schallendes Gelächter aus. Der Text zu den Noten, den Brahms nicht hingeschrieben hatte, lautete nämlich:

"Nein, es ist nicht auszuhalten mit den Leuten."